



Freiwillige Feuerwehr
PURGSTALL
an der Erlauf



**TÄTIGKEITS
BERICHT** **2024**

Sehr geehrte Purgstallerinnen und Purgstaller!



Ein großes Dankeschön

Das vergangene Jahr war wieder geprägt von vielen Einsätzen. Doch am meisten zeigte das Hochwasserereignis, was Purgstall mit seinen Bürgern leistet. Ein kurzer Aufruf in den sozialen Medien und aus allen Richtungen kam Unterstützung, wie man sie sich nur wünschen kann. Wir wurden von vielen gastgewerblichen Betrieben und von vielen Privatpersonen so sehr mit Speis und Trank versorgt, aber auch der Kuchen zum Kaffee kam nicht zu kurz. Viele halfen beim Sandsäcke füllen, beim Ausliefern und auch beim Aufbringen mit.

Ich möchte mich hiermit bei euch bedanken und wünsche euch ein gutes neues Jahr.

**Euer Feuerwehrkommandant
HBI Sebastian Auer**

Impressum:

Herausgeber:

Freiwillige Feuerwehr Purgstall, A-3251 Purgstall,
Pöchlarn Straße 56

Für den Inhalt verantwortlich:

Feuerwehrkommandant HBI Sebastian Auer

Texte:

FM Jürgen Daurer, OV Marco Gansch,
FM Jürgen Daurer (SEG-Drohne BFK-18)
FT Markus Blochberger (Tauchgruppe West),
EOV Franz Wiesenhofer (Museum)

Konzeption:

FM Jürgen Daurer

Fotos:

FF Purgstall, Tauchgruppe West, SEG-Drohne BFK-18,
Heinrich Hesselberger, Franz und Hildegard Wiesenhofer
Doku-NÖ

Herstellung:

Da Biachlmocha, 3270 Scheibbs
www.biachlmocha.at

Sehr geehrte Purgstallerinnen und Purgstaller!



Das vergangene Jahr war von besonderen Herausforderungen geprägt: Sei es durch eine schwierige LKW-Bergung, Brandeinsätze, Verkehrsunfälle, Rettungseinsätze, technische Hilfeleistungen, etc. Dafür ein herzliches Dankeschön!

Mitte September 2024 wurde Niederösterreich aufgrund starker Hochwasserereignisse zum Katastrophenschutzgebiet erklärt und auch unsere

Gemeinde blieb nicht verschont. Es ist beeindruckend, wie in Krisenzeiten alle zusammenhalten und mit vollem Einsatz helfen. Die Unterstützung durch die Freiwillige Feuerwehr Purgstall, die Freiwillige Feuerwehr Feichsen, die Betriebsfeuerwehr Busatis und alle freiwilligen Helfer ist ein starkes Zeichen dafür, wie wichtig Gemeinschaft und Zusammenhalt sind. Die harte Arbeit jedes Einzelnen verdeutlicht, dass Solidarität in Purgstall gelebt wird. Erwähnen möchte ich auch die spontane Hilfe von Purgstaller Firmen und Gastrounternehmen, welche die Verpflegung organisiert haben oder Einzelpersonen, die spontan Mehlspeisen vorbeigebracht haben. DANKE für Eure wertvolle Hilfe!

Das 1992 errichtete Feuerwehrhaus in Purgstall soll einer umfassenden Sanierung sowie einem Um- und Zubau unterzogen werden. In der Gemeinderatssitzung im Oktober wurde die Projektplanung und Vergabe der örtlichen Bauaufsicht, BauKG und Tragwerksplanung beschlossen. Die Notwendigkeit dieser Maßnahmen ergibt sich aus dem Alter des Gebäudes und den gestiegenen und veränderten Anforderungen an die Feuerwehr. Die geplanten Arbeiten sollen sicherstellen, dass das Feuerwehrhaus den aktuellen Standards entspricht und den Einsatzkräften optimale Bedingungen bietet.

Weiters freut es mich, dass ein neues kommunales Lösch-/Rüstfahrzeug (HLF 3), sowie Atemschutzgeräte und ein Pager Alarmierungssystem im Jahr 2025 die Ausrüstung ergänzt.

Die Feuerwehr Purgstall leistet tagtäglich eine unverzichtbare Arbeit für die Sicherheit unserer Gemeinde und deren Bürger. Die Hingabe und Einsatzfreude jedes Kameraden und jeder Kameradin ist keine Selbstverständlichkeit. Dafür möchte ich meinen tiefsten Dank und Respekt aussprechen!

Abschließend wünsche ich allen Feuerwehrkameradinnen und -kameraden einen guten Start in das Jahr 2025 sowie Zufriedenheit und Gesundheit!

**Ihr/Euer Bürgermeister
Harald Riemer**



Du bist zwischen 15 und 65 Jahren, möchtest am Feuerwehrdienst teilnehmen?

Melde dich unter
purgstall@feuerwehr.gv.at oder persönlich
jeden **Montag zwischen 19 und 20 Uhr**
im Feuerwehrhaus.

194 Einsätze

mussten von den
Feuerwehrmitgliedern
vom 1. Dezember 2023
bis 22. November 2024
abgearbeitet werden.

Diese Einsätze
gliedern sich in:

- 9 Brandeinsätze
- 6 Fehllalarmierungen
- 66 Brandsicherheitswachen
- 18 Auspumparbeiten
- 1 Tierbergung
- 1 Bergung von Toten
- 34 Einsätze nach Verkehrsunfällen
- 14 Hochwassereinsätze
- 13 Beseitigungen von Wespennestern
- 1 Kanalreinigungsarbeit
- 1 Notstromversorgung
- 5 Menschenrettungen
- 2 Straßenreinigungen
- 6 Sturmeinsätze
- 1 Unfall mit Schienenfahrzeug
- 4 Unwettereinsätze
- 7 Wasserversorgungen
- 2 sonstige technische Einsätze
- 3 Schadstoffeinsätze

Dabei wurden insgesamt **1021 Mitglieder** eingesetzt,
welche die Einsätze in **2065 Arbeitsstunden** bewältigten.

150 Jahre Bezirksfeuerwehrverband Scheibbs

Im Jahr 1874 wurde der Bezirksfeuerwehrverband Scheibbs gegründet. Seit dieser Zeit konnte der Verband viele Tätigkeiten setzen zum Wohl der Freiwilligen Feuerwehren des Bezirkes Scheibbs. Eines der bedeutendsten Projekte war die Errichtung einer Feuerwehr-Telefonanlage im Jahr 1883. Diese führte von Gresten, Randegg, Perwarth, Wang, Steinakirchen, Zarnsdorf nach Purgstall. Die Telefonapparate stellte der Bezirksverband zur Verfügung und für die vielen Telefonmasten und Leitungen sorgten die jeweiligen Feuerwehren. Die Feuerwehr Purgstall hatte 6,5 Kilometer dieser Anlage zu betreuen. Die Telefonleitung wurde im Laufe der Jahre ständig erweitert und erreichte eine Länge von über 96 Kilometer. Von Wieselburg bis Lassing und von Gresten bis Ruprechtshofen gab es Telefonverbindungen. Für dieses Projekt setzte sich auch der damalige Purgstaller Feuerwehrhauptmann Johann Siegl, der auch Obmannstellvertreter des Bezirksverbandes war, besonders ein. Von Seiten der Feuerwehr Purgstall waren wiederholt Feuerwehrmitglieder in den Ausschüssen bzw. Kommanden tätig.

Als Kommandanten fungierten:

Josef Groyßböck
1935 - 1956

Anton Kitzmüller jun.
1959 - 1977

Engelbert Reitterer
1986 - 1994

Der historische Telefonapparat der Feuerwehr Purgstall von der Feuerwehrtelefonleitung aus dem Jahr 1889 befindet sich im Erlauftaler Feuerwehrmuseum. Dieser Apparat befand sich in einem sehr schlechten Zustand und war nicht mehr funktionsfähig. Für das neue Erlauftaler Feuerwehrmuseum wurde diese Anlage repariert und wieder funktionsfähig gemacht. Für die Besucher des Museums ist die praktische Vorführung dieser Alarmanlage ein spannendes Erlebnis.

08. Jänner 2024: Am Montag kollidierte ein PKW an einem Bahnübergang bei Schauboden mit einem Zug. Trotz schwerer Deformierung des Fahrzeugs blieben Fahrer und Zuginsassen unverletzt. Feuerwehr, Polizei, ÖBB-Notfallmanager und Rettungsdienst waren im Einsatz. Die Feuerwehr Purgstall übernahm die Fahrzeugbergung. Der Rettungsdienst konnte ohne weitere Maßnahmen wieder einrücken.



11. April 2024: In der Früh wurde die Feuerwehr Purgstall zu einem Verkehrsunfall mit zwei PKWs alarmiert. Die beiden Autos prallten frontal aufeinander, wobei eine Person leicht verletzt wurde. Nach der Fahrbahnabsicherung wurden die beiden Fahrzeuge mittels Spreizer voneinander getrennt und anschließend gesichert abgestellt. Danach wurde die Fahrbahn noch von auslaufenden Flüssigkeiten gereinigt.



Unterstützen Sie Ihre Freiwillige Feuerwehr Purgstall!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Ihre Freiwillige Feuerwehr Purgstall ist rund um die Uhr für Sie im Einsatz. Um unsere Ausrüstung und Ausbildung stets auf dem neuesten Stand zu halten, sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen.

Wenn Sie unsere Arbeit schätzen und uns unterstützen möchten, freuen wir uns über Ihre Spende. Scannen Sie einfach den QR-Code mit Ihrer Bank-App, um direkt zu spenden, oder überweisen Sie an:

Freiwillige Feuerwehr Purgstall,
IBAN: AT77 4715 0400 1558 0200.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Ihre Freiwillige Feuerwehr Purgstall

23. April 2024: Am Morgen ereignete sich ein Verkehrsunfall auf der Kreuzung Eschenstraße/Petzelsdorferstraße. Zwei PKWs krachten aus ungeklärter Ursache zusammen. Eine verletzte Person wurde von der Rettung erstversorgt. Die beiden Fahrzeuge wurden ordnungsgemäß abgestellt und anschließend die Straße gereinigt.



Es gab in diesem Jahr mehrere Einsätze auf verschiedenen Parkplätzen der örtlichen Einkaufszentren, wo Fahrzeuge in die Entwässerungsrinnen gefahren waren und die Hilfe der Feuerwehr benötigten. Nach der Bergung konnten die meisten Fahrzeuge ihre Fahrt fortsetzen.



22. Mai 2024: Am Nachmittag wurde die Feuerwehr Purgstall zu einem Verkehrsunfall mit zwei beteiligten PKWs alarmiert. Es kollidierten zwei Autos frontal aufeinander. Bei dem Unfall wurden zwei Personen leicht verletzt und von den Rettungskräften versorgt. Nach der Absicherung der Unfallstelle und der polizeilichen Freigabe wurden die beiden Fahrzeuge sicher abgestellt und die Fahrbahn von auslaufenden Flüssigkeiten gereinigt.



27. Mai 2024: Ein Fahrzeugbrand auf der L89 wurde alarmiert. Da sich einige Kameraden gerade wegen des Abbaus des Feuerwehrfestes im Feuerwehrhaus aufhielten, konnte das erste Einsatzfahrzeug rasch ausrücken. Das ersteintreffende Fahrzeug hielt den Brand mit Feuerlöschern in Schach, während das nachrückende Fahrzeug unter Atemschutz den Brand endgültig ablöschen konnte. Dank des schnellen Eintreffens der Feuerwehr konnte Schlimmeres verhindert werden, und das Fahrzeug die Weiterfahrt selbständig fortsetzen.



21. Juni 2024: Um 16:00 Uhr stürzte eine Person in der Erlaufschlucht nahe Schauboden ab. Umgehend rückten die Feuerwehren und der Rettungsdienst aus. An der Einsatzstelle mussten alle Kräfte zu Fuß durch unwegsames Gelände zur verunfallten Person vordringen. Nach der Erstversorgung durch die Notärztin wurde der Verletzte über eine mehrere Meter hohe Böschung in einer Korbschleiftrage hochgezogen und durch den dichten Wald transportiert. Zur Personenrettung waren 33 Einsatzkräfte im Einsatz. Der Verletzte wurde von der Rettung ins Klinikum transportiert. Der Einsatz dauerte insgesamt 2 ½ Stunden und verlief dank der guten Zusammenarbeit reibungslos.



30. Juni 2024: Am Sonntagmorgen kurz vor 5:00 Uhr ereignete sich auf der B25 bei Zehnbach nahe Purgstall eine Frontalkollision zwischen zwei Fahrzeugen. Die Bezirksalarmzentrale Amstetten alarmierte die Feuerwehren Purgstall, Feichsen und Scheibbs zu einer Menschenrettung. Zwei Notarzthubschrauber, mehrere Rettungswagen und die Polizei wurden ebenfalls entsendet. Vor Ort gab es sechs Verletzte, aber keine Einklemmten. Die Feuerwehren unterstützten den Rettungsdienst bei der Erstversorgung und sicherten die Unfallstelle ab. Zwei Personen wurden mit Notarzthubschraubern in Kliniken geflogen, vier weitere bodengebunden transportiert. Nach der Unfallaufnahme durch die Polizei wurden die Fahrzeuge geborgen und die B25 gereinigt. Für die Dauer des Einsatzes war die B25 gesperrt, eine Umleitung wurde eingerichtet



21. Juli 2024: Verkehrsunfall an der Kreuzung B25 zur L89 nach Oberndorf. Ein PKW mit Anhänger prallte gegen den Mast der Ampelanlage. Der Fahrer wurde dabei unbestimmten Grades verletzt und vom Notarzt sowie dem Rettungsdienst versorgt und in das Klinikum Amstetten gebracht. Nach der Bergung des Fahrzeugs und der Säuberung der Straße konnte der Verkehr die Kreuzung wieder ohne Behinderung passieren.



02. August 2024: Auf der Auffahrt B25 Scheibbs Nord Richtung Purgstall kam es am frühen Morgen gegen 03:15 Uhr zu einem Verkehrsunfall. Ein PKW kam von der Fahrbahn ab, überschlug sich und landete seitlich in einem Maisfeld. Die Feuerwehr sicherte die Unfallstelle ab, errichtete einen Brandschutz und konnte nach Freigabe durch die Polizei das Fahrzeug bergen. Die Einsatzkräfte stellten den PKW wieder auf die Räder und zogen ihn mit einer Seilwinde aus dem Feld.



25. August 2024: Sonntagnachmittag heulten gegen 15:40 Uhr die Sirenen in Purgstall, Feichsen und Scheibbs. Eine Person war in der Erlaufschlucht gestürzt und verletzt. Die Feuerwehren Purgstall und der Rettungsdienst eilten zu Hilfe. Feichsen und Scheibbs wurden auf dem Weg storniert, da genug Einsatzkräfte vor Ort waren. Die Rettungskräfte erreichten die Verletzte über eine steile Treppe und Felsen und transportierten sie nach der Erstversorgung durch die Notärztin in einer Korbschleiftrage zur Übergabe an den Rettungsdienst am Parkplatz. Sie wurde mit Verletzungen unbestimmten Grades vom Roten Kreuz ins Klinikum gebracht.





14.-17. September 2024: Hochwassereinsatz

Die Florianis aus Purgstall und ihre Kollegen der Feuerwehr Feichsen waren mehrere Tage im Einsatz und unterstützten die Purgstaller Bevölkerung vor Ort tatkräftig. Auch zahlreiche freiwillige Helfer aus der Gemeinde standen den Einsatzkräften zur Seite, um die Herausforderungen zu bewältigen. Bereits in der Nacht von Samstag auf Sonntag mussten mehrere Einsätze durchgeführt werden, da kleinere Bäche über die Ufer getreten waren. Bis Montag waren alle Einsatzkräfte stark gefordert. Nachdem die meisten Aufräum- und Reinigungsarbeiten abgeschlossen waren, erreichte auch Purgstall die zweite Welle. Die Erlauf, der Feichsenbach und auch die kleineren Bäche stiegen erneut stark an und stellten die Einsatzkräfte vor neue Herausforderungen. Es galt, Gebäude zu sichern und schnell auf die neue Lage zu reagieren, um weitere Schäden zu vermeiden. Am Dienstag wurden dann alle Fahrzeuge und eingesetzten Materialien gründlich gewaschen, auf korrekte Funktion geprüft und gegebenenfalls repariert, um die volle Einsatzbereitschaft wiederherzustellen.



03. Oktober 2024: Die Freiwillige Feuerwehr Feichsen wurde um 13:10 Uhr zu einer LKW-Bergung im Söllingerwald alarmiert. Zur Bergung des LKW kamen die Feuerwehr Amstetten mit einem Kranfahrzeug und die Feuerwehr Purgstall zur Unterstützung hinzu, um das Fahrzeug mit Seilwinden zu bergen und dieses gesichert abzustellen. Gemeinsam arbeiteten die drei Feuerwehren bis in die späten Nachtstunden, um den Sattelzug aufzurichten.



21. Oktober 2024: Ein Verkehrsunfall ereignete sich gegen 11:20 Uhr in Schauboden bei der Haltestelle Schauboden. Glücklicherweise gab es keine eingeklemmten Personen oder Verletzte. Die Feuerwehr Purgstall sicherte die Unfallstelle ab und baute einen Brandschutz auf. Ein Fahrzeug wurde gesichert abgestellt, das andere von der Feuerwehr Scheibbs mit einem Kran geborgen und abtransportiert. Anschließend reinigten die Florianis die Straße.



Am 26. Januar 2024 fand die **154. Mitgliederversammlung** der Freiwilligen Feuerwehr Purgstall statt. Alle Mitglieder kamen zusammen, um über die Ereignisse und Leistungen des vergangenen Jahres zu berichten.

Nach den Begrüßungsworten des Kommandanten gab es eine Rückschau auf die zahlreichen Einsätze und Aktivitäten. Auch die Beförderungen standen auf der Tagesordnung.



Neujahrsempfang 2024: Die Marktgemeinde Purgstall ehrte langjährige Feuerwehrmitglieder:
FF Purgstall:

50 Jahre - Goldenes Ehrenzeichen: EBR Josef Auer

40 Jahre - Silbernes Ehrenzeichen: LM Josef Fuchs

30 Jahre - Bronzenes Ehrenzeichen: LM Annemarie Kastenberger

30 Jahre - Bronzenes Ehrenzeichen: ELM Gerhard Weidmann



16. März 2024: Im Zuge des Abschnittsfeuerwehrtages in St. Georgen/Leys wurde **Ehrenbrandrat Josef Auer** das Ehrenzeichen für langjährige verdienstvolle Tätigkeit im Feuerwehr- und Rettungswesen überreicht. Die Florianiani aus Purgstall gratulieren ihrem ehemaligen Kommandanten auf diesem Wege recht herzlich.



Am **28. April 2024** versammelten sich die Feuerwehren aus Purgstall, Feichsen und die Betriebsfeuerwehr Busatis zur **Florianifeier**.

Unter musikalischer Begleitung der Werksmusikkapelle Busatis wurden sie vom Pfarrer empfangen und be-

gleiteten ihn zur Kirche, wo die feierliche Florianimesse stattfand. Ein Höhepunkt waren die Angelobungen der Feuerwehrjugend und der aktiven Mitglieder. Kommandant Sebastian Auer gelobte die neuen Mitglieder feierlich an.



Das **Feuerwehrfest** vom **24. bis 26. Mai 2024** war ein voller Erfolg. Die Feuerwehr Purgstall bedankt sich herzlich bei allen Gästen, Unterstützern und Kameradinnen und Kameraden für ihre großartige Teilnahme und Unterstützung.

Das Fest war eine wunderbare Gelegenheit für die Gemeinschaft, wieder zusammenzukommen und gemeinsam zu feiern.



08. April 2024: In der alten Kläranlage der Mülldeponie fand eine **Atemschutzübung** statt. Übungsszenario war eine eingeklemmte Person in einer verrauchten Halle, in der vorwiegend Acetylgas zum Einsatz kommt. Hauptaugenmerk war das richtige Verhalten des Atemschutztrupps im Innenraum sowie die Crashbergung verletzter Personen. Außerdem wurde der richtige Aufbau einer Löschleitung geübt.



Am **10. und 11. Mai 2024** fand in Purgstall eine **Schulung für Einsatzmaschinisten** statt. 26 Feuerwehrkameraden aus neun Feuerwehren nahmen teil. Die theoretischen und praktischen Einheiten konzentrierten sich auf Wasserförderung, Druckregelung, Fahrzeugwartung und Menschenrettung. Die Schulung stärkte die Fähigkeiten der Teilnehmer und trug zur Sicherheit der Bevölkerung bei.



05. Oktober 2024: Die Purgstaller Florianis sind stolz verkünden zu dürfen, dass unser Kamerad **Rene Daurer** den **Truppmann** positiv abgeschlossen hat. Ein großer Schritt für ihn und eine wertvolle Bereicherung für unser Team. Ein herzliches Dankeschön an alle, die ihn unterstützt haben. Auf viele sichere Einsätze gemeinsam!



Am **12. Oktober 2024** fand im Landesklinikum Scheibbs eine groß angelegte **Einsatzübung** statt. Szenario war ein fiktiver Hubschrauberabsturz, der mehrere Stockwerke beschädigte und in Brand setzte. Über 120 Florianis, das Rote Kreuz mit 18 Fahrzeugen und ca. 100 Mitgliedern, die Polizei und der Zivilschutzverband waren beteiligt. Gemeinsam retteten sie „Verletzte“, führten eine Triage durch und bekämpften den „Brand“. Insgesamt waren knapp 300 Einsatzkräfte im Einsatz, die zeigten, wie wichtig Zusammenarbeit im Ernstfall ist.



Am Donnerstag, den **31. 10. 2024**, fand in einem renovierungsbedürftigen Haus eine **Einsatzübung** der Feuerwehren Purgstall, Feichsen und der Betriebsfeuerwehr Busatis statt. Übungsannahme: Wohnungsbrand mit vermissten Personen im Obergeschoss und eine weitere Person eingeklemmt unter einem umgestürzten Baum.



Zwischen dem **9. und 10. November** nahmen sechs engagierte Kameraden aus Purgstall an einem intensiven **Atemschutzkurs** in Lunz am See teil. Besonders erfreulich ist, dass alle Teilnehmer sowohl die theoretische als auch die praktische Prüfung erfolgreich bestanden haben. Nun kann die Feuerwehr Purgstall auf sechs neue, gut ausgebildete Atemschutzträger zählen, die künftig wertvolle Unterstützung bei Einsätzen leisten werden.



Tauchgruppe West

Die Tauchgruppe West der NÖ Feuerwehrtaucher ist im Feuerwehrhaus Purgstall stationiert, deshalb stellen wir auch ihre Arbeit hier vor.

21 Übungen (501 h mit 99 eingesetzten Mitgliedern)

- 3 Hallenbadübungen,
- 9 Freiwasserübungen,
- 8 Übungen zur Vorbereitung der Taucher 40,
- 1 sonstige Übung (Bereitstellung AS- Kompressor)

4 Einsätze (93 h mit 16 eingesetzten Mitgliedern)

- Arbeitseinsatz Stadtwerkekraftwerk Amstetten
- Evakuierung von Personen im Zuge des Hochwassereinsatzes
- Sicherungsdienste bei Wasserdienstleistungsbewerben im Bezirk Melk und Amstetten



Zwei neue Einsatztaucher bis 40 m Tiefe im Tauchzug West

Im April und Juni 2024 fanden jeweils in Lunz am See die Ausbildungsteile des Tauchlehrgang II (bis 40m Einsatztiefe) statt wobei die Tauchschüler auf den Abschluss- und Prüfungsteil welcher im September 2024 in Kroatien stattfand vorbereitet wurden.

Eine Taucherin und zehn Taucher haben nach einer Woche intensiver Prüfung in Kroatien das heiß ersehnte und hart

verdiente Brevet zum „Feuerwehrtaucher für Einsatztiefen bis 40 Meter“ am letzten Tag des Kurses in Sveta Marina (Labin, Kroatien) von Sonderdienstkommandant OBI Christian Pfeiffer feierlich übernehmen können.

Der Tauchzug West möchte allen Kursteilnehmern zu den erbrachten Leistungen gratulieren, besonders freut es uns drei Einsatztaucher bis 40 m Tiefe in unserem Zug zu haben. (**Janisch Simon** und **Brand Stefan** von der FF Oberndorf/Melk und **Kalteis Alexander** von der FF Blindenmarkt)

Bilder Tauchlehrgang II in Kroatien:

Quelle: NÖ Landesfeuerwehrverband, Sonderdienst Tauchdienst



Wissenstest Oberndorf 23. 03. 2024



2. Platz für die Jugend Feuerwehr Purgstall, beim Bezirkswettbewerb in Gresten



Am diesjährigen **Bezirksfeuerwehrjugendleistungsbewerb** nahmen insgesamt zwölf Kinder der Feuerwehr Purgstall teil. Die Jüngeren Teilnehmer starteten im Einzelbewerb in Bronze und die über 12-Jährigen starteten im Gruppenbewerb, in Bronze und Silber. Es starteten neun Jugendliche aus Purgstall und erreichten in Bronze den respektablen 5. Platz. Eine weitere Gruppe, davon 6 Jugendliche aus Purgstall und 3 Jugendliche aus St. Anton, erreichten den hervorragenden zweiten Platz.



Landeslager Ruprechtshofen



24 Stunden Tag der Feuerwehrjugend Purgstall: Intensive Ausbildung und spannende Einsätze

Vom **15. bis 16. November 2024** fand der „24 Stunden Tag der Feuerwehrjugend“ statt. Dabei wurden realistische Einsätze simuliert, um die jungen Feuerwehrleute auf ihre zukünftigen Aufgaben vorzubereiten.

19:00 Uhr: Funkgeräteschulung

21:00 Uhr: B2-Brand eines brennenden Holzhaufens

01:30 Uhr: Personensuche in einem unbewohnten Wohnhaus nach einer illegalen Party; eine bewusstlose Person wurde gerettet

09:30 Uhr: Verkehrsunfall mit einem PKW gegen einen Baum, eine nicht ansprechbare Person wurde gerettet

14:00 Uhr: Vorstellung der Bezirksdrohne mit großem Interesse und vielen Fragen

Insgesamt nahmen 14 Kinder an diesem lehrreichen Training teil, welches ein großer Erfolg und eine wertvolle Erfahrung für die zukünftigen Feuerwehrleute war.



Sei dabei!

- Du bist zwischen 10 und 15 Jahre alt
- Du möchtest etwas besonderes in deiner Freizeit tun
- Du hast Lust auf Spiel, Spaß und Action
- Du möchtest neue Freunde kennenlernen

Dann bist Du hier und genau richtig!

Werde Mitglied in unserer
Feuerwehrjugend und zeige,
was in Dir steckt!

Feuerwehrjugend Purgstall an der Erlauf **122** % Spaß und Action

SEG-Drohne am Standort Purgstall

Seit März 2024 unterstützt die SEG-Drohne des Bezirks Scheibbs die Einsatzkräfte im Bezirk und darüber hinaus. Stationiert im Feuerwehrhaus Purgstall, hat die Drohnengruppe eine zentrale Basis, von der aus sie schnell starten kann. Die Gruppe besteht aus 25 speziell ausgebildeten Piloten aus verschiedenen Feuerwehren des Bezirks, darunter eine Pilotin. Sie sind hoch motiviert und gut geschult, um die Drohne auch unter schwierigen Bedingungen sicher zu steuern.

Die DJI M30T-Drohne ist mit einer leistungsstarken Zoomkamera und einer hochauflösenden Wärmebildkamera ausgestattet, die klare Sicht auch bei Dunkelheit, Rauch oder Nebel ermöglicht. Diese Funktionen sind besonders wertvoll bei Such- und Rettungseinsätzen oder der Erkennung von Brandherden, da sie detaillierte Echtzeitbilder liefern und eine präzise Lageeinschätzung ermöglichen. Die Drohne bleibt auch bei schwierigen Wetterbedingungen stabil und liefert wertvolle Daten für schnelle und fundierte Entscheidungen im Einsatz.

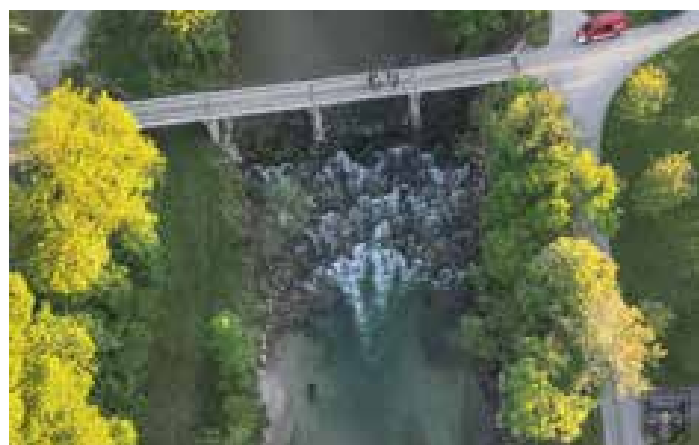
Das Feuerwehrhaus Purgstall bietet der Drohnengruppe eine hervorragende Infrastruktur: Regelmäßige Wartungen, Materiallagerung und Schulungen halten die Einsatzbereitschaft auf höchstem Niveau. Die Piloten vertiefen ihr Wissen und ihre Fähigkeiten kontinuierlich durch Übungen.

Besonders erfreulich ist die starke Beteiligung der Feuerwehr Purgstall: 9 der 25 Mitglieder der Drohnengruppe stammen direkt aus dieser Feuerwehr. Diese Nähe zum Standort und die enge Zusammenarbeit mit den örtlichen Kollegen ermöglichen ein effizientes Zusammenarbeiten.

Ein besonderer Dank gilt allen Mitgliedern und Unterstützern der Drohnengruppe. Ohne ihren freiwilligen Einsatz und ihre Begeisterung für die neue Technik wäre der Betrieb der Drohne in dieser Form nicht möglich. Dank der Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr

Purgstall ist die Drohne zu einem wertvollen Instrument in Notlagen geworden. Die technische Weiterentwicklung und das hohe Ausbildungsniveau sorgen dafür, dass sie für künftige Herausforderungen bestens gerüstet ist und der Feuerwehr im Bezirk Scheibbs noch lange eine wertvolle Unterstützung bieten wird.

Die SEG-Drohne und ihre engagierte Besatzung sind ein herausragendes Beispiel für die erfolgreiche Integration modernster Technik in die tägliche Einsatzarbeit und zeigen, wie Fortschritt und Tradition Hand in Hand zum Schutz der Gemeinschaft beitragen.





Positive Museumsbilanz

Seit dem Jahr 1971 gibt es das Feuerwehrmuseum in Purgstall. Anfangs wurde dieses nur in sehr kleinem Rahmen, ohne geregelte Öffnungszeiten, geführt. 1988 übernahm Franz Wiesenhofer die Funktion als Museumsleiter. Seine Idee von einem neuen, der Zeit entsprechenden, Museum wurde 1992 mit der Eröffnung des Feuerwehrhauses in der Pöchlarn Straße verwirklicht. Durch die neue Gestaltung und professionelle Führung konnten seit dieser Zeit immer wieder Besucherrekorde verzeichnet werden. In diesem Jahr war es wieder soweit. Insgesamt konnten **1.682** Gäste begrüßt werden. Das ist eine Steigerung um 21 Prozent gegenüber dem Vorjahr 2023. Museumsleiter Wiesenhofer dankte den Museumsführern und Oldtimerfahrern für ihre vielen ehrenamtlichen Stunden, die sie dafür geleistet haben.

85. Geburtstag von Josef Steiner

Seit 1990 unterstützt Josef Steiner ehrenamtlich das Feuerwehrmuseum. Er sorgt immer wieder für die Instandhaltung der Feuerwehroldtimer und half bei den Restaurierungsarbeiten der vielen Ausstellungsstücke tatkräftig mit. Durch sein Können und seine Mithilfe sind die Geräte und Oldtimerfahrzeuge zum Aushängeschild des Erlauftaler Feuerwehrmuseums geworden. Zu seinem 85. Geburtstag gratulierte ihm eine Abordnung des Museums, die ihm auch für die jahrelangen Unterstützungen dankte.



Löschmeister Franz Knoll, Ehrenverwaltungsrat Günter Annerl, Ehrenoberverwalter Franz Wiesenhofer und Oberbrandrat Ewald Edelmaier

Feuerwehrgeschichte Fortbildung

Am 16. März fand im NÖ Feuerwehr- und Sicherheitszentrum Tulln die jährliche „Feuerwehrgeschichte Fortbildung“ statt. Unter den

vielen Fachvorträgen war auch der Vortrag von Museumsleiter Franz Wiesenhofer. Wiesenhofer referierte über die „Lagerfeuerwehren des Mostviertels“. Mit spannenden Erzählungen konnten die 180 Teilnehmer viel Wissenswertes über die k. u. k. Lagerfeuerwehren des Mostviertels erfahren. Vom Auslöser des Ersten Weltkrieges, den organisatorischen Ablauf in den Lagern bis hin zu deren Ausrüstung, Einsätzen und der Auflösung der Lagerfeuerwehren, reichten die Themenschwerpunkte.



Franz Wiesenhofer, Ignaz und Helga Gassner, Hildegard Wiesenhofer, Magistra Ulrike Vitovec und Franz Knoll

27. NÖ Museumstag in Melk

In der Tischlerei Melk Kulturwerkstatt fand am 17. März der 27. NÖ Museumstag statt. Sehr interessante Fachvorträge wurden den 200 Tagungsteilnehmern geboten. Franz Knoll und Franz Wiesenhofer nahmen bereits am ersten Museumstag, damals noch „Museumskuchenverteilung“ genannt, teil. Viele interessante Gespräche, darunter mit Magistra Ulrike Vitovec vom Museumsmanagement Niederösterreich, konnten geführt werden.



Hildegard Wiesenhofer, Ignaz und Helga Gassner, Franz Knoll, Stefanie und Josef Steiner, Rudolf Karner und Franz Wiesenhofer

Ausstellungseröffnung und Buchpräsentation

Zum Museumsauftakt wies Franz Wiesenhofer in seinem Referat auf die Ehrenamtlichkeit hin, denn „ohne Ehrenamtliche geht gar nichts“. Das Erlauftaler Feuerwehrmuseum lebt von den vielen freiwilligen Stunden der Museumsführer und Oldtimerfahrer, die dieses Museum dadurch weithin bekannt gemacht haben. Nach dem Referat wurde das Buch „LIFE BEHIND BARBED WIRE“ – „Leben hinter Stacheldraht“ präsentiert. Ein Dank ging an Patrick Zeitlhuber und Andreas Wiesenhofer für die englische Übersetzung sowie an alle Sponsoren.



Pfarrer Mag. Franz Kronister, Franz Fallmann, Bürgermeister Harald Riemer, Kommandant Sebastian Auer, Franz Wiesenhofer, GGR Josef Fuchs, LAbg. Anton Erber und Mag. Franz Kemetmüller

Besuch aus Südkorea

Am 2. Juni besuchte eine 18-köpfige Delegation von Feuerwehrleuten aus der Stadt Dae Jeon aus Südkorea die Freiwillige Feuerwehr Purgstall sowie das Erlauftaler Feuerwehrmuseum. Die Gäste waren vom System der Freiwilligen Feuerwehren in Österreich sehr beeindruckt. Feuerwehrmitglied Iva Kronister und Kommandant Sebastian Auer sorgten für eine fachgerechte Führung durch das Feuerwehrhaus und das Erlauftaler Feuerwehrmuseum.

Ein besonderes Geschenk

Museumsleiter Franz Wiesenhofer und Museumsleiterstellvertreterin Hildegard Wiesenhofer besuchten im August das Montanmuseum Gußwerk. Zwischen den beiden Museumsleitern Wiesenhofer und Richard Pichler besteht schon seit vielen Jahren eine gute freundschaftliche Beziehung. Im Jahr 2009 wurden dem Feuerwehrmuseum viele Leihgaben aus dem Gußwerker Museum für die Sonderausstellung „Feuer & Eisen“ zur Verfügung gestellt. Als Dank für die vielen Jahre und zum 35-jährigen Jubiläum von Franz Wiesenhofer als Museumsleiter, überreichte Richard Pichler Franz Wiesenhofer einen von ihm selbstgegossenen Heiligen Florian.

Museumsabschluss 2024

Beim Museumsabschluss gab Franz Wiesenhofer einen Rückblick über die vielen ehrenamtlichen Tätigkeiten. Der Bericht über den neuen Besucherrekord im Museumsjahr 2024 erfreute natürlich alle Anwesenden. Ein besonderer Dank ging an die Oldtimerfahrer Josef Steiner, Engelbert Wiesenhofer, Rudolf Karner, Gerhard Bayerl, Franz Metzinger und Franz Winter sowie an das Autohaus Schagerl, die für die Fahrbereitschaft der historischen Fahrzeuge sorgten.

Zum Abschluss gab es noch eine besondere Ehrung. Museumsleiter-Stellvertreter Franz Knoll hob die vielen jahrelangen Unterstützungen von Museumsleiterstellvertreterin Hildegard Wiesenhofer hervor. Seit 30 Jahren unterstützt sie das Team bei Führungen, besonders museumspädagogische Führungen für Schüler. Seit 12 Jahren ist sie auch als Museumsleiterstellvertreterin tätig. Als Dank für ihre vielen ehrenamtlichen Stunden wurde ihr eine Urkunde und ein Präsent überreicht.

Franz Knoll richtete noch weitere Dankesworte an Hildegard und Franz Wiesenhofer. Sie waren es, die kostenfrei beim Bau des neuen Feuerwehrhauses ihr gesamtes Haus in der Sandgrubengasse für all die vielen historischen Feuerwehrgeräte und schriftlichen Unterlagen der Feuerwehr zur Verfügung stellten. Im Keller wurde restauriert und bis am Dachboden wurden die Gegenstände gelagert. Von den unzähligen Sonderausstellungen, Filmen und Aktionen zu Gunsten des neuen Feuerwehrmuseums reichten die Dankesworte. Knoll gratulierte Wiesenhofer zu seinem 45-jährigen Jubiläum als Feuerwehrmitglied und für seine 36 Jahre als Museumsleiter. Das Feuerwehrmuseum erhält ja keine Unterstützung von Seiten der Feuerwehr und muss sich sozusagen selbst erhalten. Museumsleiter Franz Wiesenhofer musste daher immer wieder attraktive Veranstaltungen und Highlights bieten und so manches Eigenkapital einsetzen, um den Betrieb aufrechterhalten zu können. Nun nach 36 Jahren ist das Museum ein wichtiges Highlight unserer Region geworden. Als Dank von Seiten der gesamten Museumsführer erhielten Hildegard und Franz Wiesenhofer eine spezielle Urkunde sowie eine Gedenkmünze überreicht.



Franz Knoll, Hildegard und Franz Wiesenhofer und Kommandant Sebastian Auer